

BürgerStiftung Hamburg trauert um ihren Spiritus Rector Dr. Klaus Rollin

Dr. Klaus Rollin, langjähriger Vorstandsvorsitzender der BürgerStiftung Hamburg, ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Der Hamburger Notar prägte als Spiritus Rector über viele Jahre mit hohem persönlichen Einsatz und großer Überzeugungskraft den Aufbau und die Arbeit der BürgerStiftung Hamburg, die er im Jahr 1999 gemeinsam mit seiner Frau Marion Rollin und anderen Gleichgesinnten gegründet hatte. Er lenkte die mittlerweile größte deutsche Bürgerstiftung bis 2007 als Vorstandsvorsitzender und wirkte anschließend – bis zum Juni 2013 – im Stiftungsrat mit. Mit großem Erfolg warb er um Spenden und Zustiftungen und überzeugte Hamburger, Treuhandstiftungen unter dem Dach der BürgerStiftung Hamburg zu gründen.

Inspiziert durch die amerikanischen Community Foundations war sich Klaus Rollin seit der Gründung der BürgerStiftung Hamburg sicher, dass Bürgerstiftungen auch in Deutschland einen wichtigen Beitrag zur Zivilgesellschaft leisten können, und setzte sich auch überregional wegweisend für die deutschen Bürgerstiftungen ein. Er trieb ihre Entwicklung und Erfolgsgeschichte auf vielen Gebieten maßgeblich voran und wurde dafür im Jahr 2012 vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen mit der Auszeichnung „Vorbildlicher Bürgerstifter“ geehrt. Darüber hinaus erhielt er im vergangenen Jahr zusammen mit Johanna von Hammerstein, seiner Nachfolgerin im Amt des Vorstandsvorsitzenden der BürgerStiftung Hamburg, das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Mit seinem Engagement hat Klaus Rollin eine wichtige Grundlage für den heutigen Erfolg und das Ansehen der BürgerStiftung Hamburg geschaffen. „Wir verdanken Klaus Rollin sehr viel. Er war und bleibt uns mit seinem unermüdlichen Engagement für das Gemeinwohl Vorbild und Ansporn“, so Johanna von Hammerstein.